



Heizöl ist nicht teurer als Erdgas und Fernwärme

Kürzlich veröffentlichte Heizspiegel bieten keinen realen Heizkostenvergleich

Mannheim, 26. Oktober 2009

Heizöl ist teurer als Erdgas und Fernwärme: Diesen Schluss suggerieren drei neue Heizspiegel für Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen. „Um diese Darstellung richtig einschätzen zu können, muss man allerdings wissen, dass die Spiegel nicht für einen Kostenvergleich erstellt wurden“, betont Hans-Jürgen Funke, Geschäftsführer des Verbandes für Energiehandel Südwest-Mitte e.V. (VEH). „Vielmehr sollen sie zeigen, ab welchem Energieverbrauch sich eine Gebäudesanierung lohnt. Die dafür angestellte Berechnung ist für einen Kostenvergleich ungeeignet und führt die Verbraucher in die Irre.“

Problem Nummer 1: Die Verbrauchsberechnung

Weil Heizöl noch viel in älteren bzw. in alleinstehenden Häusern genutzt wird – also in Gebäuden, die prinzipiell mehr Energie verbrauchen als gut gedämmte, fernbeheizte Mehrfamilienhäuser – schlägt Heizöl in einer Vergleichsrechnung automatisch mit einem höheren Verbrauch zu Buche. Darauf weist das Fachmagazin „Brennstoffspiegel“ hin. „Dieser höhere Verbrauch ist nicht Schuld des Heizöls, sondern der Häuser. Es entstehen aber eben höhere Kosten, die im Vergleich schlechter abschneiden“, erklärt Funke.

Problem Nummer 2: Die Kostenberechnung

Der Kostenrechnung für den o.g. Verbrauch wurden zudem durchschnittliche Jahrespreise zugrunde gelegt. „So kann man aber Heizölkosten nicht real berechnen“, sagt Funke. „Denn bei Heizöl kann jeder Kunde selber bestimmen, wann er seinen Tank füllt. Dafür beobachten die Verbraucher die Preisentwicklung am Markt und entscheiden sich in der Regel natürlich dann für einen Kauf, wenn die Preise günstig sind. Auf diese Weise kann die Mehrheit der Kunden Heizöl in der Regel viel günstiger einkaufen als Gas.“ Das bestätigt ein langjähriger Preisvergleich des „Brennstoffspiegel“: Er zeigt, dass Heizöl seit dem Jahr 2000 in acht Jahren deutlich günstiger war als Erdgas. Nur 2008 lag das Gaspreisniveau geringfügig niedriger als das Öl – und nur für dieses Jahr wurden die Heizspiegel erstellt.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Peter Fräbel-Simon,
VEH-Pressesprecher

NEULAND PR, Lampestr. 9, 04107 Leipzig
Tel: 0341/231090-0 / Fax: 0341/231090-12
E-Mail: peter.fraebel-simon@neuland-pr.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten
Weitere Informationen unter www.veh-ev.de

Deshalb bilanziert das Fachmagazin: „Aus den Kostendarstellungen zu schlussfolgern, Heizen mit Öl sei teurer als mit Erdgas oder Fernwärme, wäre schlicht falsch.“ Die Heizspiegel, vollständig gelesen und richtig interpretiert, liefern lediglich eine Orientierung für das individuelle Energieeinsparpotential.